

Baumbestände mittelalterlicher Landwehre im Raum Lemgo

von Lena Reich, Frederike Stapela und Tom Steinlein

(in: Lippische Mitteilungen 83, 2014, S. 119-135)

Abstract

Medieval wall systems (Landwehren) used as defensive fortifications often had specific plant species planted on them. Besides European hornbeam (*Carpinus betulus*), hawthorn (*Crataegus spec.*) and hazelnut (*Corylus avellana*) many plant species with thorns or spines were used. The question arises whether these specific plantings can be found on relics of the old Landwehr systems. To test this we analyzed the vegetation (especially trees) on relics of the old Landwehr in Lemgo, a town in North Rhine-Westphalia. Tree species were recorded, individuals of each species counted and areas on Landwehr relics were compared to areas nearby. Our studies exhibited no specific or consistent patterns in the vegetation structure or species abundance on the ancient Landwehr walls and around them.

Zusammenfassung

Mittelalterliche Landwehre zeichneten sich durch einen besonderen Bewuchs aus. Vor allem Hainbuchen, Hasel, Weißdorne und andere bedornete Sträucher wurden auf diesen Wallanlagen gepflanzt. Wir stellten uns die Frage, ob solche Pflanzungen auch heute noch auf Landwehrresten zu finden sind und sich diese Standorte von der umgebenden Vegetation (meist Wälder) unterscheiden. Im Raum Lemgo wurden daher an 12 von insgesamt 27 Abschnitten Vegetationsanalysen im inneren und äußeren Bereich der ehemaligen Landwehrsysteme durchgeführt.

Dabei wurden die Baumarten in ihren Individuenzahlen und dem Brusthöhendurchmesser erfasst. Außerdem wurden an einigen Stellen Referenzflächen außerhalb der Landwehr angelegt und diese mit den Aufnahmeflächen auf der Landwehr verglichen. In der Untersuchung konnten wir keine spezifischen oder durchgängigen Muster finden, dass die Flächen der Landwehrreste einen typischen Bewuchs hinsichtlich ihrer Baumartenzusammensetzung aufweisen, der sich von der Umgebungsvegetation klar unterscheidet.